



Liebe Mitmenschen, zum vierten Advent eine kleine Geschichte:

Ein Professor stand vor seiner Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen sehr großen Blumentopf und begann diesen mit Golfbällen zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten. Da nahm der Professor einen Behälter mit Kieselsteinen und schüttete diese in den Blumentopf. Er bewegte den Topf sanft hin und her, und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen den Golfbällen. Der Professor fragte die Studenten wieder, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu. Als nächstes nahm der Professor eine Dose mit Sand und schüttete diesen in den Blumentopf. Natürlich füllte der Sand den kleinsten verbliebenen Freiraum. Wieder fragte der Professor die Studenten, ob der Topf nun voll sei, und wieder antworteten sie einstimmig mit "ja". Nun holte der Professor zwei Flaschen Bier unter dem Tisch hervor und schüttete den Inhalt in den Blumentopf. Damit war auch der letzte Raum zwischen den Sandkörnern gefüllt. Die Studenten lachten. "Nun", sagte der Professor, als das Lachen leiser geworden war, "ich möchte, dass Sie diesen Blumentopf als Sinnbild Ihres Lebens ansehen. Die Golfbälle sind die wirklich wichtigen Dinge: Ihre Familie, Ihre Kinder, Gesundheit, Freunde, also die wesentlichen, ja die leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, also die Dinge, die, falls alles andere verloren ginge und nur noch diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllen würden." „Die Kieselsteine“, fuhr der Professor fort, „symbolisieren die anderen Dinge in Ihrem Leben wie Ihre Arbeit oder Ihre Wohnung. Und der Sand steht für alles andere, also für die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den Blumentopf geben, gibt es keinen Platz mehr für die Kieselsteine und für die Golfbälle. Das Gleiche gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie für Kleinigkeiten verwenden, werden Sie für die wirklich wichtigen Dinge nie Zeit haben. Achten Sie also auf die Sachen, die Ihr Glück gefährden. Tun Sie was für Ihre Gesundheit, kümmern Sie sich um Ihre Kinder und Enkelkinder, unternehmen Sie was mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin. Es wird immer noch Zeit bleiben, um sauber zu machen, im Garten zu arbeiten oder irgendwelche lästigen Pflichten zu erledigen. Achten Sie also immer zuerst auf die Golfbälle, setzen Sie Prioritäten in Ihrem Leben. Der Rest sind nur Sand und Kieselsteine.“ Einer der Studenten meldete sich und wollte wissen, wofür denn das Bier stehen solle. Der Professor schmunzelte: "Ich bin froh, dass Sie das fragen. Das Bier soll Ihnen zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben verläuft und wie viel Sie zu tun haben, immer noch Platz ist für ein oder zwei Bierchen!"

Am Ende (des Jahres) stellt sich die Frage, was wirklich wichtig ist. In diesem Sinne habe ich die beiden Bücher „Erfolgreich scheitern“ und „Im Buch des Lebens ist nichts vergebens“ vollendet. In diesem Sinne ist auch meine Twitter-SOS-Weisheit des Monats „Das Leben ist eine unendliche Lektion loszulassen...“ von „Baumfrau“ Julia Hill. **Gesegnete Weihnachten wünscht Euch herzlich sensor!**